

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 61.

Dresden, am 26. December

1850.

Seierundsechzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 18. December 1850.

Inhalt:

Entschuldigung. — Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuch. — Mittheilung des Präsidenten, den der ersten Kammer mitzutheilenden Protocollextract hinsichtlich der Berathung der zweiten Kammer über die nicht erschienenen Abgeordneten. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das allerhöchste Decret vom 9. October 1850, das Auswanderungswesen betreffend. — Beschlußfassung. — Antrag von Seiten der Majorität der zweiten Deputation, die Zittau-Reichenberger Bahn betreffend, und die darüber der nächsten Ständeversammlung zu erstattende neue Vorlage. — Beschluß, die Berathung darüber in geheime Sitzung stattfinden zu lassen.

Die Sitzung beginnt nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr in Anwesenheit von 53 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die gestrige Sitzung durch Secretair Scheibner abgefaßten Protocolls.

Präsident D. Haase: Hat Jemand zu dem vorgetragenen Protocoll etwas zu bemerken? — Wenn das nicht ist, so würde nunmehr dasselbe als genehmigt anzusehen und von den Abgg. Herrmann aus Spittwitz und Haberkorn mit mir zu unterzeichnen sein.

(Dies geschieht.)

Meine Herren! Unser Herr Secretair Kasten befindet sich heute unwohl; ich würde daher, wenn die Kammer es genehm hält, den Abg. Beutler ersuchen, daß er die Gefälligkeit hätte, heute die Stelle des Secretair Kasten zu übernehmen. Ich glaube, der Herr Abg. Beutler wird sich dazu bereitwillig erklären. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Herr Abg. Beutler! Wollen Sie also heute die Stelle des Herrn Secretair Kasten einnehmen?

(Dies geschieht.)

Wir kommen nun auf den Vortrag der Nummern, welche sich auf der heutigen Hauptregistrande befinden.

II. A. (3. Abonnement.)

(Nr. 310.) Petition der Abgg. Thiersch, Elbel und mehrerer anderer Mitglieder der zweiten Kammer, worin dieselben darauf antragen, daß über den die Grundsteuerverhältnisse im Lande betreffenden commissarischen Bericht vom 8. December 1849 von den landwirthschaftlichen Kreis- und Zweigvereinen deren Gutachten erfordert und solche der nächsten Ständeversammlung mit vorgelegt werden.

Präsident D. Haase: Abg. Thiersch wünscht zu sprechen.

Abg. Thiersch: Ich weiß nicht, meine Herren, ob Sie wollen, daß diese Petition durch unser Präsidium an eine Deputation verwiesen werde, um sie dort besonders zu berathen und der Kammer darüber Bericht zu erstatten, oder ob Sie dieselbe gleich vorlesen lassen und darauf Beschluß fassen wollen.

Präsident D. Haase: Das Directorium war der Ansicht, daß diese Petition der dritten Deputation als eine ständische Petition zu überweisen sei.

Abg. Thiersch: Ich erkläre mich damit auch vollkommen einverstanden.

Präsident D. Haase: Ist die Kammer damit einverstanden, daß diese Petition als ständische der dritten Deputation überwiesen werde? — Einstimmig.

(Nr. 311.) Gesuch des von dem königlichen Ministerium des Innern neuerdings einberufenen Abgeordneten Meidhardt aus Reichenbach vom 16. d. M. um Ertheilung eines Urlaubs auf drei Wochen.

Dasselbe lautet:

An
das Präsidium der zweiten sächsischen
Ständekammer in Dresden.

Das hohe Ministerium des Innern hat sich bewogen gefunden, mich, den unterzeichneten Abgeordneten von 1848, jetzt noch zu den Landtagsverhandlungen einzuberufen, und zwar sofort.

Da ich jedoch augenblicklich weder dazu vorbereitet bin, sogar behindert, so gestatte ich mir, der hohen Kammer davon Anzeige zu machen, und lege den Grund meiner Behinderung derselben in Nachfolgendem vor.

Seit dem 1. Juli dieses Jahres habe ich mich mit den Kaufleuten Herren Brobeck und Schilbach associirt und mit diesen ein neues Geschäft unter der Firma: „Brobeck & Co.“ begründet. Zu diesem Geschäft gehört auch unter